

THH_23

Liegenschafts- und Wirtschaftsförderungsamt

Teilhaushaltsverantwortlich:	Frau Koch
-------------------------------------	------------------

Enthaltene Produktgruppen:	
11.33	Grundstücksmanagement
57.10	Wirtschaftsförderung
57.50-023	Tourismus

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	749	720	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	22.000	25.900	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	484.700	482.000	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.750	66.200	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	610	305	0
10	= Anteilige ordentliche Erträge	570.809	575.125	0
11	- Personalaufwendungen	-466.668	-482.364	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-140.921	-79.540	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	-9.895	0	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-207.313	-206.713	0
18	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-824.797	-768.617	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	-253.988	-193.492	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	-253.988	-193.492	0
24	+ Erträge aus internen Leistungen	6.582	583	0
27	- Aufwendungen für interne Leistungen	-249.589	-247.363	0
29	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-243.007	-246.781	0
30	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-496.995	-440.272	0

Erläuterungen:

In den Produktgruppen 5710 und 5750-023 sind u.a. ausgewiesen:

- 160.000 € Stadtmarketing (inkl. 5.000 € für „Nette Toilette“) für 2014 bis 2018 (Beschluss GR v. 10.10.2012, DS 12/190) und ab 2019 bis 2020: 176.000 € pro Jahr (Beschluss GR v. 14.10.2015, DS 15/149)
- 32.400 € Regio Stuttgart Marketing und Tourismus e.V. (Beschluss VA v. 09.05.2006, DS 06/071)
- 50 € Kommunaler Pool e.V.
- 6.000 € Standmiete CMT
- 3.000 € Fortsetzung Tourismus-Konzept (Beschluss VA v. 20.03.2012, DS 12/053)
- 2.160 € Wartungskosten Regiowall/Touchwall (Mitfinanzierung Landkreis zu 1/3) (Beschluss VA v. 12.11.2013, DS 13/241)

**Zusammenfassung Produktorientierte Potenzialanalyse
I / 23 Liegenschafts- und Wirtschaftsförderungsamt**

902.41:Potenzialanalyse 2015/Amt 23

Ordentliche Erträge Amt 23:	575.125 €
Ordentliche Aufwendungen Amt 23:	-768.617 €
Ordentliches Ergebnis Amt 23:	-193.492 €

Produktgruppe/Produkte	Freiwillige Aufgaben	Pflichtaufgaben
11.33.01	X	X
11.33.04	X	X
57.10	X	
57.50	X	

Gesamtpotenzial gelb	93.705 €
Gesamtpotenzial orange	237.840 €
Gesamtpotenzial gelb + orange	240.905 €
Gesamtpotenzial rot	489.584 €
Gesamtpotenzial gelb + orange + rot	550.965 €

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/23 Liegenschafts- und Wirtschaftsförderungsamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

11.33 Grundstücksmanagement

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Die in städtischem Besitz befindlichen Grundstücke werden von der Liegenschaftsabteilung verwaltet und bereut. Dies sind derzeit auf Böblinger Gemarkung 1.789 Grundstücke, auf Dagersheimer Gemarkung 715 und in umliegenden Gemeinden noch ca. 120 weitere Grundstücke.

Enthaltene Produkte

11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften, Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
11.33.04	Verwaltung unbebauter Grundstücke

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X	X	BGB, GemO, GemHVO, R'sprechung, Verträge
X	X	BGB, GemO, GemHVO, R'sprechung, Verträge

Ordentliche Erträge Produktgruppe: **562.100 €**
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: **-410.497 €**
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: **151.603 €**

Maßnahmen Produkt 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften, Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal-kosten (EUR)	Sach-kosten (EUR)	Transfer-aufwend-ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib-ungen (EUR)	Gesamt-potenzial (EUR)
ZWSumme			0	0	0	0	0	0	0

1	Temporäre Bearbeitung von Kunden Anfragen zu bestimmten Zeiten und nur in eingeschränktem Maße	Reduzierung Personalaufwand aber: Einschränkung Kundenservice Verlust von Informationen zum Grundstücksmarkt geringe Netzbildung Verlust von Steuerungsmöglichkeiten ab 01/2017	Zeitanteil 12% aus Personalkosten für -Grundstücksverk. 111.010 € -Projektarbeit 36.506 € zusammen 147.516 € 4 Pers. Gr. E9, A11, E12, E13	0	17.702	0	0	0	0	17.702
2	Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten - für Vereine und Gewerbe wird an externe Dienstleister vergeben	Reduzierung Personalaufwand aber: Koordinationsaufwand Förderung Gewerbe, Vereine wird wirtschaftlichen Interessen unterstellt ab 07/2018	Zeitaneile 15% und 5% aus Personalkosten für -Grundst.verwalt. 141.420 € (15 % ~ 21.213 €) -Projektarbeit 36.506 € (5 % ~ 1.825 €) ergibt zus. 23.038 € abzügl. Koordinat.aufw. 20% 4.608 € ergibt Personalkost. 18.430 € Prov.zahl. 3,48% aus 200.000 € = 6.960 €	0	18.430	0		-6.960	0	11.470
3	Keine Projektumsetzung (NO-Hulb, NO Silberweg; Masterplan, EKZ + City Center, Sozialer Wohnungsbau, Asyl etc.)	Reduzierung Personalaufwand aber: Koordinationsaufwand Förderung Gewerbe findet nicht statt Öffentliche Aufgaben (Kita, Asyl, SozWobau) erfolgen nicht unter Einbeziehung aktiver Grundstückspolitik Möglichkeiten der langfristigen Einnahmeerzielung durch Wertsteigerung, Gewerbesteuer bzw. nicht monetär gewichtbare Effekte entfallen städtebauliche Entwicklungen werden nicht angestoßen, bleiben dem freien Markt unterworfen bzw. müssen durch BBG erfolgen ab 01/2017	Keine Projektumsetzung Zeitanteile 80% und 25% aus Personalkosten für -Projektarbeit 36.506 € (80 % ~29.205 €) -Grundstücksverk. 111.010 € (25 % ~ 27.752 €) ergibt Pers.kost 56.957 € abzügl. Koordinat.aufw.20% 11.391 € ggf. Sachaufwendungen zur Beauftragung Dritter → projektabhängig, nicht quantifizierbar	0	45.566	0	0	0	0	45.566
ZWSumme				0	81.698	0	0	-6.960	0	74.738
Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1,2,3)				0	81.698	0	0	-6.960	0	74.738

4	Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten - wohnwirtschaftlicher Bereich wird an externen Dienstleister vergeben.	Reduzierung Personalaufwand aber: erhöhter Koordinationsaufwand keine Steuerung politischer Zielsetzungen mehr Zahlung einer Provision / Vergütung wirtschaftliche Interessen stehen im Vordergrund ab 07/2018	Zeitanteil 35% aus Personalkosten für Grundst.verw. 141.420 € ergibt 49.497 € abzügl. Koordinat.aufw.20% <u>9.899 €</u> ergibt Personalkost. 39.598 € Prov. Zahl. 3,48% aus 430.000 € = 14.964 € Transferaufwendungen unberücksichtigt: einmalige Kosten für Durchführung des erforderl. Ausschreibungsverfahrens	0	39.598	0		-14.964	0	24.634
5	Erbbaurechte - wohnwirtschaftlicher Bereich wird im Gesamtpaket verkauft	Einmaliger Einnahmeeffekt Reduzierung Personalaufwand aber: Aufwand für Gesamtverkauf Reduzierung laufende Einnahmen Steuerung Wohnungsbau entfällt Erbbauberechtigte müssen mit Maximalerhöhung des Erbbauzinses rechnen wirtschaftliche Interessene stehen im Vordergrund ab 01/2018	Zeitanteil 40% aus Personalkosten für Grundst.verw. <u>141.420 €</u> ergibt 56.568 € monetär unberücksichtigt: -einmaliger Einnahmeeffekt -Aufwand für erforderl. Ausschreibungsverfahren -Aufwand für Vollzug des Verkaufs	0	56.568	0	0	0	0	56.568
6	Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten - für Vereine und Gewerbe wird nicht mehr durchgeführt	Reduzierung Personalaufwand aber: Förderung Gewerbe entfällt Förderung Vereine entfällt ab 01/2017	Zeitanteile 10% und 5% aus Personalkosten für -Grundst.verw. 141.420 € -Projektarbeit <u>36.506 €</u> ergibt zus. 15.967 €	0	15.967	0	0	0	0	15.967
7	Keine Bearbeitung von Kundenanfragen Verweis auf externe Stellen	Reduzierung Personalaufwand aber: Kein Kundenservice weitgehender Verlust von Informationen zum Grundstücksmarkt keine Netzwerkbildung ab 01/2017	Zeitanteile 2%, 6%, 8% und 7% aus Personalkosten für -Mitwirk.angel. 8.964 € -Grundst.verkehr 111.010 € -Grundst.verw. 141.420 € -Projektarbeit <u>36.506 €</u> ergibt zus. 20.709 €	0	20.709	0	0	0	0	20.709
ZWSumme			Nr.8 bleibt unberücksichtigt da kein positives Potential	0	132.842	0	0	-14.964	0	117.878
Gesamtpotenzial Produkt 11.33.01 (überschneidungsbeding)										163.444

Allgemeine Bemerkungen zu 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften, Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	
Maßnahmen	Auswirkungen
1 Ausübung gesetzlicher VKR	durch R'norm (B-Plan) festgelegt
2 Vollzug von Fortführungsnachweisen, Führung des Bestandsverzeichnisses	gesetzliche Regelung gem. GemO/GemHVO zur pfleglichen Führung und Nachweis
3 Vollzug von städtebaulichen Verträgen in Bezug auf Grundstücksübertragungen	Vertragliche Grundlage durch III 60
4 Grundbuch Erklärungen, Berichtigungen, Vollzug	Pflicht zur Wahrnehmung unserer Rechte und Pflichten als Grundstückseigentümer, GemO, BGB, vertragliche Vereinbarungen, R'sprechung, Nachbarrecht, GBO
5 Ratsschreiber	derzeit noch gesetzliche Verpflichtung GBO
6 Vereinbarung von Dienstbarkeiten	Schaffung und Wahrung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zur öffentlichen Aufgabenerfüllung
7 Vereinbarung von privatrechtlichen Vorkaufsrechten (öffentlich rechtlich)	Umsetzung planungsrechtlicher Vorgaben sowie bauordnungsrechtlicher Maßnahmen, Nutzungsbeschränkungen

Maßnahmen Produkt 11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke	Auswirkungen	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal-kosten (EUR)	Sach-kosten (EUR)	Transfer-aufwend-ungen	Sonstiges (EUR)	Abschreib-ungen (EUR)	Gesamt-potenzial (EUR)
1 Abschluss und Verwaltung von Pacht-, Gestattungs- und Nutzungsvereinbarungen für öffentliche Zwecke wird an Extern vergeben	Reduzierung Personalaufwand Koordinationsaufwand längere Durchlaufzeiten fehlende Marktbindung geringere Steuerungsmöglichkeiten 60.484 € Pachtzins verbleibt bei Stadt ab 07/2017	Zeitanteile 3% und 2% aus Personalkosten für -Grundst.verw. 141.420 € -Grundst.verkehr 111.010 € zus. 6.463 € abzügl. Koordinat.aufw. 20% - 1.293 € ergibt Personalkost. 5.170 € Prov.zahl. 3,48% aus 60.484 € = 2.105 €		5.170			-2.105	0	3.065
ZWSumme			0	5.170	0	0	-2.105	0	3.065
2 Abschluss und Verwaltung von Pacht-, Gestattungs- und Nutzungsvereinbarungen aus fiskalischen Gründen wird an Externe vergeben	Reduzierung Personalaufwand aber: Koordinationsaufwand Zahlung einer Provision / Vergütung fehlende Marktbindung Verlust an Flexibilität Verlust an Steuerungsmöglichkeiten einmalige Erlöse: 214.639 € ab 07/2018	Zeitanteile 7% und 5% aus Personalkosten für -Grundst.verw. 141.420 € -Grundst.verkehr 111.010 € zus. 15.450 € abzügl. Koordinat.aufw. 20% - 3.090 € ergibt Personalkost. 12.360 € Prov.zahl. 3,48% aus 214.639 € = 7.469 €		12.360	0		-7.469	0	4.891
3 Temporäre Bearbeitung von Kunden Anfragen zu bestimmten Zeiten und nur in eingeschränktem Maße	Reduzierung Personalaufwand aber: Einschränkung Kundenservice, Verlust von Informationen, keine Netzwerkbindung, Verlust von Steuerungsmöglichkeiten ab 01/2017	Zeitanteil 5% aus Personalkosten für Grundst.verw. 141.420 € ergibt Personalkost. 7.071 €	0	7.071	0	0	0	0	7.071
ZWSumme			0	19.431	0	0	-7.469	0	11.962
Su Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1,2,3)			0	24.601	0	0	-9.574	0	15.027
4 Verkauf aller Pacht-, Gestattungs- und Nutzungsvereinbarungen an Externe	Einmaliger Einnahmeeffekt -214.639 € Reduzierung Personalaufwand aber: Aufwand für Gesamtverkauf Reduzierung laufende Einnahmen Steuerungsfunktion entfällt Ausgleichsmaßnahmen erschwert fehlende Tauschmöglichkeiten de facto kein Markt für Abverkauf! Achtung in Kalkulation 306 (40.000 €) Stellplätze zur Steuerung des Parkverkehrs enthalten Wegfall laufende Einnahmen ab 07/2018	Zeitanteil 20% aus Personalkosten für Grundst.verw. 141.420 € ergibt Personalkost. 28.284 € Wegfall jährlicher Pacht-einnahmen 214.639,40 € unberücksichtigt: - einmalige Kosten für Durchführung des erforderl. Ausschreibungs-verfahrens nicht erhoben: - Einmaleffekt Einnahmen insofern auch keine Berücksichtigung Wegfall der Einnahmen bei Gesamtpotenzial		28.284	0	0	0	0	28.284
5 Keine Bearbeitung von Kundenanfragen Verweis auf externe Stellen	Reduzierung Personalaufwand aber: Keine Kundenservice mehr, weitgehender Verlust von Informationen zum Grundstücksmarkt, keine Steuerungsmöglichkeiten mehr ab 01/2017	Zeitanteil 10% aus Personalkosten für Grundst.verw. 141.420 € ergibt Personalkost. 14.142 €	0	14.142	0	0	0	0	14.142
ZWSumme			0	42.426	0	0	0	0	42.426
Su Gesamtpotenzial Produktgruppe 11.33.04 (Maßnahmen 4,5)									42.426

Allgemeine Bemerkungen zu 11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke	
1 Verwaltung von Dienstbarkeiten	Wahrung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zur öffentlichen Aufgabenerfüllung
2 Kaufmännische Bewirtschaftung von Grundstücken für öffentliche Zwecke (Grün, Wald, Straßen, Gebäude etc.)	gesetzliche Regelung gem. GemO/GemHVO zur pfleglichen Führung und Nachweis, Eigentumspflichten
3 Wahrnehmung der Rechte + und Pflichten als Grundstückeigentümer (Rechtsverfahren)	gesetzliche Regelung gem. GemO/GemHVO zur pfleglichen Führung und Nachweis; Eigentumspflichten
4 Arbeitgeberdarlehen	Restabwicklung bestehender Verträge, im Rahmen Orgauntersuchung 2011 bereits als Potenzial mit entsprechenden Maßnahmen erkannt
5 Bestellung und Verwaltung von Baulasten	aufgrund bauordnungsrechtlicher Bestimmungen/Vorgaben

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/23 Liegenschafts- und Wirtschaftsförderungsamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

57.10 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Verbesserung der Standortfaktoren, Stärkung des Wirtschaftsstandortes, Betreuung der ansässigen Unternehmen, Netzwerkpflge
Vermittlung von Gewerbeflächen, Standorts- und Gebietsmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Enthaltene Produkte

57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
57.10.02	Firmenbetreuung/Existenzgründung/Krisenmanagement
57.10.03	Planung/Vermarktung/Vermittlung v. Gewerbeflächen/-objekten
57.10.04	Marketing und Akquisition

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		
X		Softwarezentrum (vertragliche Bindung)
X		
X		Stadtmarketing (vertragliche Bindung)

Ordentliche Erträge Produktgruppe: 12.305 €
Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: -274.585 €
Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: -262.280 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berrechnung von Erlösen und Wenigerausgabe n)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)	
1 Reduzierung Aufwand u. Standard um 30%:	<p>a) u. f) Reduzierung Aufwand u. Standard: Verlust Attraktivität - Auszug von Firmen wahrscheinlich (Unbefristete vertragliche Bindung Stiftung Softwarezentrum. Für Umsetzung einstimmige Beschlussfassung durch Stiftung erforderlich.) keine Abschätzung zum Umsetzungszeitpunkt möglich</p> <p>b) Reduzierung des Mitgliedsbeitrags = Verringerung des Personalbestandes - damit verbunden Wegfall von Aufgaben in entsprechendem Umfang ab 01/2021</p> <p>c) Reduzierung des Aufwandes: Verringerung der Ansiedlungen u. Verringerung von Neuentwicklungen im Wirtschaftsraum ab 01/2017</p> <p>d) Verringerung Aufwand Projektarbeit: einige standortstärkende Projekte werden gecancelt, Aufschwung verliert an Kraft ab 01/2017</p> <p>e) Reduzierung von Firmenkontakten: Steuerungsfunktion wird eingeschränkt, Verlust von Informationen u. Netzwerk ab 01/2017</p> <p>g) Verringerung des Aufwandes beim Flächenmanagement - Verlust von Firmen, Steuerungsmöglichkeiten (z.B. Clusterbildung) werden nur noch untergeordnet wahrgenommen</p> <p>h) - j) Reduzierung auf das Notwendige unter Einbindung von externen Dienstleistern - wird weitgehend schon so umgesetzt. Wesentlich dabei: die Steuerung der Aktivitäten liegt noch bei der Wifö bzw. dem Stadtmarketing ab 01/2021</p>	Annahme Kostenberechnung: Reduzierung um 30%	zu a) und f) 12.000 €/Jahr wenn GF turnusmäßig in BB (Wechsel alle 2 Jahre)	40.000	zu b und h-j) 38.040 zu c,d,g) 6.600	0	0	0	78.640	
ZWSumme			0	-6.000	40.000	44.640	0	0	0	78.640

2	Reduzierung Aufwand u. Standard um 50%:	<p>a)- f) Gewinnung von Personalressourcen durch Vergabe an Externe: Verminderung der Steuerungsfunktionen - dagegen zu rechnen sind die Kosten externer Dienstleister (Unbefristete vertragliche Bindung Stiftung Softwarezentrum. Für Umsetzung einstimmige Beschlussfassung durch Stiftung erforderlich.) keine Abschätzung zum Umsetzungszeitpunkt möglich</p> <p>b) Weitergehende Reduzierung des Mitgliedsbeitrags korrespondiert mit der entsprechenden Reduzierung von Aufgaben ab 01/2021</p> <p>c) Weitergehende Verringerung: Aufschwung kommt ins Stocken, Wirtschaftsraum wird immer weniger attraktiv ab 07/2017</p> <p>d) Projektarbeit wird weiter verringert: Netzwerk geht verloren, im Einzelfall wird eher gegen die Fortführung bzw. das Aufsetzen von Projekten zu entscheiden - Auswirkung auf Standortattraktivität ab 07/2017</p> <p>e) spiegelt die aktuelle Situation der Firmenbetreuung wieder (für die wünschenswerte Betreuung reichen die personellen Ressourcen nicht aus. Die Anliegen der Firmen haben hohe Priorität, aber der generelle Aufwand für diese Aufgabe muss sich im Rahmen der Prioritätensetzung an den jeweils aktuellen Erfordernissen orientieren - in Abstimmung m. lfd. Projekten und vertraglichen Aufgaben). Das bedeutet: genereller Verlust von Informationen, Netzwerk geht sukzessive verloren, das Frühwarnsystem funktioniert nur noch bedingt, damit wenig bis keine Steuerungsfunktion mehr ab 07/2017</p> <p>g) Weitergehende Verringerung des Aufwands z.B. durch Verweis an Makler: bei konkurrierenden Standorten entscheidet das Interesse der Makler, weitgehender Verlust der Steuerungsfunktion, Ansiedlungsaufgabe kann nicht mehr zielgerichtet umgesetzt werden, Verlust von Firmen ist zu befürchten</p> <p>h - j) Weitergehende Reduzierung und Verringerung der Marketingmaßnahmen: standortstärkende Maßnahmen werden nur noch unzureichend wahrgenommen, Potenziale u. Chancen des Standorts werden nicht ausgeschöpft ab 01.01.2021</p>	Annahme Kostenberechnung: Reduzierung um 50%	zu a) und f) 12.000 €/Jahr wenn GF turnusmäßig in BB (Wechsel alle 2 Jahre)	65.000	zu b und h-j) 61.440 zu c,d,g) 10.700	0	0	0	131.140
ZWSumme										
Su	Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 2)		0	-6.000	65.000	72.140	0	0	0	131.140
3	Keine Wirtschaftsförderung	<p>Ziffer 1-4: Wifoe wird aufgelöst - Einsparung Stellen 0,5 AbtL. (0,5 AL), 1,0 SB, 0,5 Assistenz - Firmenbetreuung entfällt (soweit im Einzelnen nicht leistbar von OB), Verlust von Steuerungsmöglichkeiten, Verlust Frühwarnsystem, Verlust Netzwerk = Wegzug von Firmen, Ansiedlungen werden nicht befördert, sind kaum bis nicht beeinflussbar, standortstärkende Maßnahmen werden nicht mehr aufgesetzt, das hat generell Auswirkungen auf die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts; Stama-Mitgliedschaft wird nach 2018 nicht mehr weitergeführt (Einsparung 155.000 €/Jahr = 2,75 Stellen) - Aufgaben, die dem Stama übertragen wurden, entfallen (Netzwerkarbeit, Verbesserung der weichen Standortfaktoren, Marketing, Tourismus, Bündelung Aktivitäten Privater etc.)</p> <p>ab 01/2021</p>	Keine Wirtschaftsförderung - Ergebnis Produktgruppe	0	0	0	0	0	0	262.280
ZWSumme										
Su	Gesamtpotenzial Produktgruppe 57.10									
										262.280

Allgemeine Bemerkung		Potenzialanalyse Produktgruppe 57.10 - Wirtschaftsförderung Ausgangslage: Die Wifö hat bisher ohnehin zu knappe Personalressourcen (aktuelle Zuordnung Produktgruppe gelb). Für die Durchführung von einzelnen Aktivitäten sind in geringem Umfang auch Sachressourcen ca. 40.000 € zugeordnet (ohne Mitgliedsbeitrag Stadtmarketing = Personalkosten), die wegfallen wenn die Aktivitäten nicht mehr umgesetzt werden. Dagegen stehen Einnahmen von jährlich 12.000 € für die Geschäftsführung SBS in den Zeiten der Geschäftsführung.
Beschreibung Aktivitäten siehe Anlage		Auch das heutige Aufgabenportfolio der Wifö ist so ausgelegt, dass ständig Prioritäten gesetzt werden müssen bzw. Aufgaben ausgelagert werden müssen z.B. Standortmarketing, Imagebildung, Unterstützung EZH, Tourismus, Netzwerkveranstaltungen u.a. ins Stadtmarketing oder Verringerung der Betreuung ansässiger Unternehmen zugunsten jeweils aktueller Anforderungen an die Wifö. Mitarbeiter bei der Wifö – 2,0 Stellen: 1 Abt.L gleichzeitig AL I 23 (Kap. Wifö 0,5. - EG 14), 1 SB (EG 10), 0,5 Assistenz (EG 5) Die Zuordnung einzelner Produkte zum Ampelsystem ist schwer möglich, da die Politik vorgegeben muss, worauf verzichtet werden kann (Stellen). Beispiel dazu: In der Vergangenheit mussten verschiedene gut angenommene Aktivitäten der Wifö gecancelt werden, weil diese mit den knappen Personalressourcen und den zusätzlich übertragenen Aufgaben nicht mehr umgesetzt werden konnten. Darstellung am Beispiel Standortkongresse = jährliche Mittelstandskongresse, die zusammen mit der Wifö Sifi und Wifö LK sowie den Firmen Daimler, IBM, HP, Philips und Agilent durchgeführt wurden. Diese Netzwerkveranstaltung für die Mittel-ständler wurde nach 10 Jahren ersatzlos gestrichen. Damit freiwerdende Personalressource ca. 30%. Zusammen mit der Verringerung anderer Aktivitäten konnten damit 50 % für die kommissarische AL ab 7/04 gewonnen werden (Einsparung 1 Stelle). Ergebnis: Die Netzwerkplattform des Mittelstands entfiel komplett, konnte auch mit den knappen Ressourcen für Firmenbesuche nicht kompensiert werden (Zuordnung rot). Die Zusammenarbeit mit den Global Playern, aus der die guten Kontakte der Wifö resultieren, wurde seinerzeit auf Themenausstellungen - siehe High-Tech-Wand im Rathaus - reduziert (personelle Ressourcen hierfür für 3 Jahre ca. 5%) → Zuordnung "orange". Dieser minimierte Aufwand der Wifö ist inzwischen auch vollständig eingestellt, weil durch Übertragung neuer Aufgaben hierfür keine Kapazitäten mehr bestanden haben. Die Zuordnung im Bereich Netzwerkpflege bewegte sich damit teilweise von "orange" auf "rot". Der personelle Aufwand der Wifö Betreuung von Unternehmen orientiert sich an den aktuellen Notwendigkeiten (Zuordnung orange).
1	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren	a) Stiftung Softwarezentrum (vertragl. Bindungen = Geschäftsführung) b) Stadtmarketing (vertragl. Bindungen = Mitgliedschaft 155 T €/Jahr bis 12/2018) c) Investorengewinnung d) Projektarbeit = standortstärkende Aktivitäten
2	Firmenbetreuung / Existenzgründung	e) Betriebsbesuche u. sonstige Pflege von Firmenkontakten sowie Unterstützung der Fachkräftegewinnung f) Verein u. Stiftung Softwarezentrum (s.auch a)
3	Planung/ Vermarktung/Vermittlung von Gewerbeflächen	g) Flächenmanagement
4	Marketing u. Akquisition	h) Stadtmarketing (s. auch b), i) projektbegleitendes Marketing, Marke BB j) Quartiersbildung u.-vermarktung (neues Projekt)

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/23 Liegenschafts- und Wirtschaftsförderungsamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):
57.50-023 Tourismus

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Tourismuskonzeption und Marketingmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Stadtmarketing Böblingen e.V.

Enthaltene Produkte

57.50.01	Marketingkonzeption
57.50.02	Marketingmaßnahmen
57.50.07	Gästeinformation (I-Punkt)
57.50.06	Bereitstellung/Betrieb von sonst. Infratrucktureinrichtungen

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		
X		
X		
wird nicht ausgeführt		

Ordentliche Erträge Produktgruppe: 720 €
Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: - 83.535,00 €
Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: - 82.815,00 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen(EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 zielgruppenorientierte Marketingmaßnahmen	Reduzierung der Quantität und Qualität. Folge: Auswirkungen auf den städtischen Auftritt und auf das Image der Stadt und auf die Darstellung der Vielfalt. ab 07/2016	Annahme Kostenberechnung: Reduzierung um 30%	0	11.000	1.000	0	0	0	12.000
ZWSumme			0	11.000	1.000	0	0	0	12.000
2 zielgruppenorientierte Marketingmaßnahmen	Weitere Reduzierung der Quantität und Qualität: Folge: noch stärkere Auswirkungen auf den städtischen Auftritt und das Image der Stadt, starke Reduzierung der Darstellung der Vielfalt ab 01/2017	Annahme Kostenberechnung: Reduzierung um 50%	0	18.000	2.000	0	0	0	20.000
ZWSumme			0	18.000	2.000	0	0	0	20.000
Su	Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 2)		0	18.000	2.000	0	0	0	20.000
3 zielgruppenorientierte Marketingmaßnahmen	Keine Marketingmaßnahmen mehr. Folge: völliger Verzicht auf die Darstellung des touristischen Potenzials der Stadt. ab 01/2017	Annahme Kostenberechnung:keine Leistung mehr Reduzierung um 100%	0	36.000	3.500	0	0	0	39.500
4 Tourismuskonzeption	Ohne Konzeption entfällt das Produkt Tourismusmarketing. Bei Streichung der städtischen Personalressourcen hat die Stadt keinen Einfluss mehr auf die Gestaltung der Aktivitäten Privater. ab 01/2017	Annahme Kostenberechnung:keine Leistung mehr Reduzierung um 100%	0	10.000	1.000	0	0	0	11.000
5 Regio Touchwalls - Gästeinformationssystem	Touchwalls sind implementiert, müssen regelmäßig betreut und aktualisiert werden. Arbeitsaufwand dazu könnte entfallen, wenn die Regiowalls abgeschaltet würden, dann aber verlorene Investitionskosten ab 01/2017	Annahme Kostenberechnung:keine Leistung mehr Reduzierung um 100%	0	2.000	2.000	0	0	0	4.000
6 Messestand auf der CMT	Vermarktung der touristischen Einrichtungen in der Stadt, personeller Aufwand kann nicht noch weiter reduziert werden. Alternative ist nur: komplette Nichtteilnahme auf der CMT ab 01/2017	Annahme Kostenberechnung:keine Leistung mehr Reduzierung um 100%	0	6.000	6.500	0	0	0	12.500
ZWSumme			0	54.000	13.000	0	0	0	67.000
Su	Gesamtpotenzial Produktgruppe 57.50								82.815

Allgemeine Bemerkungen bzw. Ausgangslage

Ziel ist es, Böblingen als lebenswerte Stadt für Einwohner und Fachkräfte zu präsentieren, die städtischen Einrichtungen zu vermarkten, Besucher und Geschäftsreisende für Böblingen zu interessieren - als eine Stadt, die man gerne wieder besucht. Das Standort- und Tourismusmarketing wurde dem Stadtmarketing übertragen (die städtischen Personalressourcen belaufen sich auf ca. 25 %: - 10 % Abtl.L. (gleichzeitig AL, EG 14) 10 % SB (EG 10), 5 % Assistenz (EG 5). Ziel war es die Aktivitäten im Tourismusmarketing zu bündeln und einen einheitlichen Auftritt im Erscheinungsbild und bei Aktionen zu erzielen (bspw. CMT, u.a.). Sachmittel 12.660 EUR.